

Stiftung Kinderhospiz Löwenherz

Helpen Sie Zukunft stiften.



Löwenherz®
Stiftung Kinderhospiz

Nach *lieben* ist *helfen*
das schönste Zeitwort
der Welt. Bertha von Suttner

Liebe Freund:innen und Unterstützer:innen von Löwenherz, sehr geehrte Damen und Herren,

Löwenherz ist ein Ort für die gesamte Familie. Fürsorgliche Pflege, medizinische Versorgung, pädagogische Begleitung, Zuwendung und Geborgenheit: Unser Anliegen ist es, Lebensqualität und Selbstbestimmung aller Gäste in den Mittelpunkt zu rücken. So wird Löwenherz zu einer Oase im oft anstrengenden und fordernden Alltag der Familien. Das Kinder- und Jugendhospiz bietet den Familien gleichermaßen einen Ort, an dem sie die letzten Lebenstage mit ihren Kindern verbringen können.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzend verlaufenden Krankheiten, bei denen eine Heilung nach aktuellem Stand der Medizin ausgeschlossen ist, können gemeinsam mit ihren Familien in einem stationären Kinderhospiz bis zu 28 Tage im Jahr Unterstützung erhalten und neue Kraft schöpfen.

Um die Familien auch im Alltag zu unterstützen, haben wir in den vergangenen Jahren die ambulanten Löwenherz-Stützpunkte in Bremen, Braunschweig, Lingen und Lüneburg aufgebaut. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen besuchen die Familien und stehen dem erkrankten Kind, seinen Geschwistern, Eltern und Zugehörigen unterstützend zur Seite – gut geschult, verlässlich und liebevoll.

Seit der Gründung von Löwenherz vor mehr als 25 Jahren haben sich viele Menschen an die

Seite betroffener Familien gestellt – als Haupt- oder Ehrenamtliche, als Freund:innen und Unterstützer:innen. Ohne sie hätte dieser Ort nicht zum Leben erweckt und mit Leben gefüllt werden können. Das macht uns dankbar und demütig. Finanziert wird unsere Arbeit zu einem großen Teil durch Spenden. Um diese Unterstützung auch langfristig zu sichern, gibt es die „Stiftung Kinderhospiz Löwenherz“.

Wir brauchen Menschen, die Ideen haben, anpacken, die Ärmel hochkrempeln, Mut haben und machen, Kraft geben und unsere Arbeit finanziell unterstützen. Gemeinsam haben wir schon vieles erreicht – aber es warten immer neue Herausforderungen auf uns. Umso mehr freuen wir uns, wenn Sie sich als Zustifter:in engagieren – und so dazu beitragen, dass Löwenherz auch in Zukunft wertvolle Angebote bereitstellen und fest an der Seite der Familien stehen kann.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Juliane Schulze

Geschäftsführung
Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kinderhospiz Löwenherz gGmbH





Darum die Stiftung Kinderhospiz Löwenherz

Für die Zukunft

Eine Stiftung ist auf Dauer angelegt, sie ist »ewig«. Denn der Kapitalstock darf nicht angetastet werden. Nur die anfallenden Erträge werden ausgeschüttet und für den festgelegten Zweck verwendet. Daher ist eine Stiftung besonders dazu geeignet, für die Zukunft Gutes zu bewirken und so die Arbeit von Löwenherz zu sichern. Einige Stiftungen in Deutschland sind bereits mehr als 500 Jahre alt. Mit den Erträgen aus ihrem Kapital werden zum Beispiel Krankenhäuser und Altenheime finanziert.

Rechtlich sicher

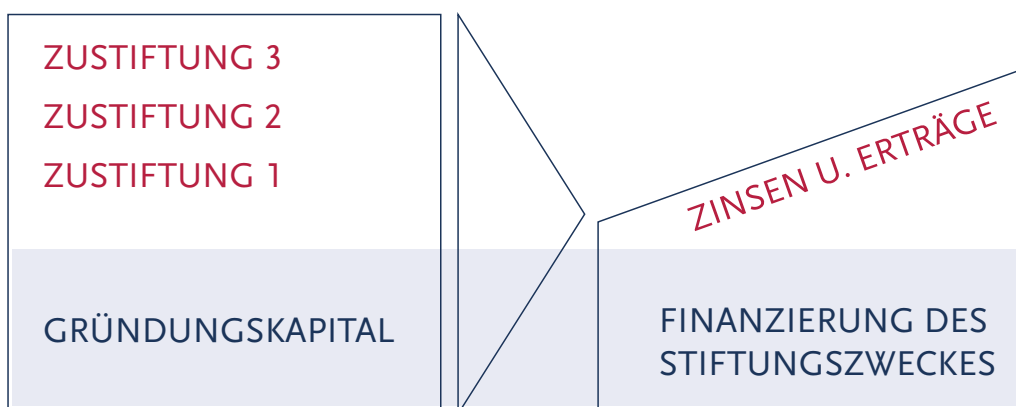
Auch der Zweck der Stiftung ist auf Dauer festgeschrieben. Man kann also sicher sein, dass das in den Kapitalstock eingezahlte Geld ausschließlich und dauerhaft für den festgelegten Stiftungszweck eingesetzt wird.

Viele Vorteile für die Stifenden

Das Grundkapital wird durch Zustiftungen vergrößert. Stifter:innen erhalten umfassende steuerliche Entlastungen. Stiftungen sind verpflichtet, das Kapital sicher anzulegen. Sie unterliegen zudem einer strengen Stiftungsaufsicht.



STIFTUNGSKAPITAL



Gesicherter Fortbestand für das Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz

Erträge des Stiftungskapitals unterscheiden sich von Spendeneinnahmen: Spenden sind in ihrer Höhe nur schwer zu kalkulieren und Rücklagen nur in kleinem Rahmen zulässig. Erträge aus dem Stiftungskapital haben dagegen den großen Vorteil, dass sie eine

verlässliche Größe sind. Sie tragen dazu bei, den laufenden Betrieb des Kinder- und Jugendhospizes und der ambulanten Arbeit langfristig zu sichern.

Spenden, die nicht in den Kapitalstock fließen, sind dennoch möglich. Sie werden dem aktuellen Bedarf entsprechend verwendet.



Zweck der Stiftung sind die
Förderung und Unterhaltung
stationärer und ambulanter
Kinder- und
Jugendhospizarbeit

(Auszug aus der Satzung)



Die Vorteile der Stiftung »Kinderhospiz Löwenherz«

Wer Vermögen in das Stiftungskapital einbringt (Zustiftung), hat erhebliche steuerliche Vorteile. Das von der Bundesregierung im Jahr 2023 novellierte Spenden- und Stiftungsrecht hat die Situation weiter verbessert.

Steuerliche Vorteile für Stiftende auf einen Blick

- bis zu einer Million Euro als Sonderausgabe absetzbar
- steuerliche Verteilung über zehn Jahre möglich
- Zusätzlich zum Stiftungshöchstbetrag sind Spenden bis zu 20 Prozent der jährlichen Einkünfte steuerlich absetzbar. Sie können bei Bedarf in Folgejahre vorgetragen werden.

Für Einzelfälle fragen Sie bitte Ihre:n Steuerberater:in. Er oder sie kann Ihnen genaue Hinweise geben, um alle steuerlichen Möglichkeiten auszuschöpfen.



Eine wichtige Oase

für unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche

Das Angebot richtet sich an schwer erkrankte Kinder und Jugendliche, für die es nach dem heutigen Stand der Medizin keine Heilung gibt. Dazu gehören unter anderem Kinder und Jugendliche mit Stoffwechselerkrankungen, schweren Hirnschädigungen durch Sauerstoffmangel, unheilbaren Herzerkrankungen, schweren angeborenen Fehlbildungen, unheilbaren Krebserkrankungen sowie mit Behinderungen nach schweren Unfällen.

Entlastung und Erholung für die Familien

Das Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz ist für viele Familien eine Oase. Ein Ort, an dem sie sich von ihrem anstrengenden Alltag erholen und neue Kraft schöpfen können. »Es ist ein Lichtblick, wenn wir es zu Hause nicht mehr alleine schaffen«, erzählen die Eltern immer wieder. Geborgenheit, Zuwendung, Lebensfreude – das soll hier den kranken Kindern ermöglicht werden, insbesondere angesichts des bevorstehenden Sterbens. Sie werden liebevoll versorgt, die Eltern erhalten Entlastung. Das

psychosoziale Team entwickelt gemeinsam mit den Geschwistern Angebote, spielt mit ihnen und lädt sie zu Ausflügen ein. Das kompetente Personal und die warme Atmosphäre im Haus helfen den Familien dabei, wieder aufzutanken und sich auch dem Thema Tod und Sterben ihres Kindes zu nähern.

Bis zu 250 Familien im Jahr

Die erkrankten Gäste werden für bis zu vier Wochen im Jahr aufgenommen. Im Kinder- und im Jugendhospiz stehen für sie jeweils acht Pflegezimmer bereit. In der Etage darüber gibt es Zimmer für Eltern, Geschwister oder Freunde:innen. Ein vorrangiges Ziel ist es, die Familien so weit zu stärken, dass sie mit ihrem Kind anschließend gemeinsam wieder nach Hause zurückkehren können. Auch in der letzten Lebensphase sind die Eltern mit ihrem Kind bei Löwenherz willkommen.



Zuverlässig an der Seite der Familien auch zu Hause

Der Aufenthalt im Kinderhospiz wird zu zwei Dritteln von den Krankenkassen finanziert. Für den anderen Teil der Betriebskosten ist Löwenherz auf Spenden angewiesen. Auch die Begleitungen der Familien durch die ambulanten Kinderhospizdienste von Löwenherz in Bremen und Umzu, in Braunschweig, in Lingen und in Lüneburg werden zum großen Teil durch Spenden getragen. In den ambulanten Diensten begleiten das ganze Jahr über gut geschulte und sorgfältig ausgewählte Ehrenamtliche betroffene Familien in ihrem häuslichen Umfeld.

Ausgerichtet an den Bedarfen jeder einzelnen Familie sind sie für das erkrankte Kind/den erkrankten jungen Menschen, für ein Geschwister oder ein Elternteil zuständig. Sie unterstützen im Alltag als eine Art professionelle:r Freund:in und sind häufig ein wichtiger Baustein im Familiensystem. Die Zusammenarbeit von Familie und Ehrenamt wird von dem:r hauptamtlichen Koordinator:in von Löwenherz professionell begleitet. Zusätzlich bietet der Verein den niedersächsischen Hospizdiensten

in einem Kooperationsmodell Schulung und Vernetzung in der ambulanten Kinderhospizarbeit an.

Unsere Akademie als Ort des Austauschs

Als weitere Säule der Kinderhospizarbeit bietet die Löwenherz-Akademie eine Vielzahl an Seminaren, Fort- und Weiterbildungen. Jährlich gibt es ein Programm mit Angeboten für alle Interessierten, Fachkräfte, Familien sowie Ehrenamtliche. Das Motto »Miteinander und voneinander lernen« öffnet Räume zum Austausch, für Begegnungen und um Neues zu lernen. Die Inhalte der Bildungsarbeit machen die Anliegen der Kinder- und Jugendhospizarbeit sichtbar. Der Trauerbereich der Akademie bringt Themen wie Tod und Sterben in alle Bereiche der Gesellschaft und wendet sich im Speziellen auch an betroffene und trauernde Familien mit individuellen Angeboten wie Seminaren, Trauergruppen oder Einzelberatungen.



Auszeit statt Alltag im Löwenherz

Pepe fängt in seinem Rollstuhl an zu zappeln, die Augen werden wacher und er strahlt über das ganze Gesicht. Wenn der Zwölfjährige mit der Diagnose Lissenzephalie im Kinderhospiz Löwenherz ankommt, weiß er sofort, wo er ist. Er erkennt die vertrauten Stimmen der Mitarbeitenden. Sobald Pepe sich wohlfühlt, setzt auch die Entspannung bei seinen Eltern ein.

»Bei unserem letzten Aufenthalt wurden wir von Musiktherapeut Sören begrüßt und innerhalb von Sekunden ist der Schalter umgelegt. Dann wissen wir: Jetzt haben wir frei und eine schöne Zeit«, sagt Jörn. Seine Frau Nina ergänzt: »Wenn man durch die Tür tritt und von den lieben Menschen hier begrüßt wird, dann fällt eine Last von den Schultern.«

»Für uns sind gemeinsame Mahlzeiten ein Luxus«
Urlaub im herkömmlichen Sinne ist mit einem an Lissenzephalie erkrankten Kind nicht einfach. Was für andere »normal« ist, ist für die Familie

etwas Besonderes. »Für uns ist es hier jedes Mal eine Chance, Dinge miteinander zu erleben, ohne großen Aufwand zu betreiben, und seien es nur die Mahlzeiten: Wir können gemeinsam essen, während eine Pflegefachkraft Pepe das Essen reicht – das ist schon Luxus für uns«, so Jörn. Auch ihre Tochter fühlt sich wohl. »Bei unserem ersten Aufenthalt nahm ein anderes Geschwisterkind Teda mit und zeigte ihr das Haus und die vielen Angebote. Danach haben wir sie gefühlt eine Woche nicht gesehen«, lacht Nina.

Neben der Entlastung ist für Nina und Jörn der Austausch mit anderen Löwenherzen wichtig. »Trauer und Lachen gehen hier Hand in Hand – beides bekommt den Raum, den es braucht. Möglichkeiten der Auseinandersetzung, gerade auch mit schwierigen Themen, sind aus dem Löwenherz-Alltag nicht wegzudenken.«



Der Begriff »Kinderhospiz« war anfangs schwierig...

Zu Anfang war der Begriff »Kinderhospiz« für die Familie schwierig zu fassen, es bestand eine gewisse Abwehrhaltung. Doch nun möchten sie die Löwenherz-Aufenthalte längst nicht mehr missen. »Hier bekommt jeder die Zeit, die er braucht. Im Alltag zu Hause ist es oft schwierig, diese im Blick zu behalten. Hier können wir einfach wir sein«, schließt Nina ab.

Familien mit einem unheilbar erkrankten Kind spüren und erleben es hautnah: Es sind die vielen kleinen Erleichterungen, die für eine Auszeit

vom oft stressigen Alltag sorgen. Bereits in der Erstausgabe der Löwenherz-Info-Post aus dem Jahr 1998 ist zu lesen: »Das Kinderhospiz soll den Eltern die Möglichkeit geben, sich aus der schweren Pflege für einige Zeit zurückziehen zu können, um wieder Kraft zu schöpfen.« Geändert hat sich an diesem Grundsatz in den vergangenen 26 Jahren nichts. Aus vielen Gesprächen mit Müttern, Vätern, Geschwistern, Großeltern und Freunden weiß Löwenherz, wie wichtig der Ort für die Familien war, ist und bleibt.



Die »Stiftung Kinderhospiz Löwenherz«

Das Ziel

Damit Löwenherz auch in Zukunft den unheilbar erkrankten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien helfen kann, haben wir die Stiftung Kinderhospiz Löwenherz ins Leben gerufen. Sie hat das Ziel, langfristig einen mehrheitlichen Teil der Finanzierung zu sichern.

Feierliche Gründung

Mit einem feierlichen Gründungsakt ist die Stiftung Kinderhospiz Löwenherz am 10. Februar 2008, dem »Tag der Kinderhospizarbeit«, ins Leben gerufen worden. Insgesamt 36 Gründungsstifter:innen engagierten sich mit großzügigen Beträgen.

Organisationsstruktur

Ein Kuratorium (Vorstand) leitet die Stiftung. Es besteht aus drei bis fünf Personen. An der Spitze steht ein Kurator. Ein Stiftungsrat berät und kontrolliert das Kuratorium. Die Mitglieder des Kuratoriums und des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich.

Die Stiftung ist rechtsfähig

Mit Bescheid vom 20. Februar 2008 hat die Stiftungsaufsicht des Landes Niedersachsen die Stiftung Kinderhospiz Löwenherz anerkannt.

Die Gemeinnützigkeit wird jährlich durch das Finanzamt mit einem Freistellungsbescheid bescheinigt. Damit wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger Zwecke sowie zur Förderung der Jugendhilfe und der Volks- und Berufsbildung verwendet wird.

Zustiftungen sorgen für Konstanz und Sicherheit

Damit die Stiftung ihre Aufgabe erfüllen kann, ist sie auf weitere Zustiftungen angewiesen.



Viele Möglichkeiten, ein Ergebnis: Unterstützung der Kinder- hospizarbeit

Als Stiftende:r haben Sie verschiedene Möglichkeiten, wie Sie die unheilbar kranken Kinder bei Löwenherz mit Ihrem Beitrag unterstützen. Und das langfristig, so dass Ihr Geld auch noch in ferner Zukunft Gutes bewirken kann:

1. Sie entscheiden sich für eine Zustiftung

Ihre Zustiftung fließt in den Kapitalstock der Stiftung und vergrößert das Volumen. Mit den Zinsen wird ein Teil der Kosten von Löwenherz finanziert.

2. Sie spenden an die Stiftung

Ihr Spendenbetrag fließt nicht in den Kapitalstock. Die Summe wird daher kurzfristig für den vorgesehenen Zweck verwendet.

3. Sie bedenken die Stiftung in Ihrem Testament

Dies kann durch Einsetzung der Stiftung als Erbe erfolgen oder indem Sie für die Stiftung ein Vermächtnis aussetzen.

Kontrollgremien der Stiftung

Die Arbeit der Stiftung wird strikt kontrolliert. Entscheidungen werden immer nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen. Die Stiftungsaufsicht beim Innenministerium des Landes Niedersachsen erhält jährlich die Bilanzen und alle Stiftungsprotokolle.

Haben Sie noch Fragen?

Wir beantworten sie gerne.

Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen
Silke Sievers als stellvertretende Geschäftsführerin
unter Tel: (0 42 42) 59 25 - 15 gerne zur Verfügung.

Stiftungsadresse:

Stiftung Kinderhospiz Löwenherz

Frau Silke Sievers

Plackenstraße 19

28857 Syke

stiftung@loewenherz.de

www.loewenherz.de



Für Einzelfälle fragen Sie bitte Ihre:n Steuerbe-
rater:in. Die steuerberatende Person kann Ihnen
genaue Hinweise geben, um alle steuerlichen Mög-
lichkeiten auszuschöpfen. Diese Broschüre soll
Ihnen einen Überblick geben und kann nicht die
Beratung durch eine Rechtsanwältin oder Rechts-
anwalt sowie Steuerberater:in ersetzen.





Löwenherz[®]
Stiftung Kinderhospiz

Stiftung Kinderhospiz Löwenherz
Plackenstraße 19, 28857 Syke
Tel.: 04242 / 59 25 -15
Fax: 04242 / 59 25 -25
Email: stiftung@loewenherz.de

Stiftungskonto

Kreissparkasse Syke
IBAN: DE88 2915 1700 1110 0175 46
BIC: BRLADE21SYK
Verwendungszweck: Zustiftung



www.loewenherz.de